

## Lebensmittel clever lagern

Jedes Jahr landen allein in Deutschland rund zwölf Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. Der Großteil der Nahrungsmittel geht mit knapp 6,1 Millionen Tonnen jährlich auf privater Ebene verloren. Gründe sind vor allem Probleme mit der Haltbarkeit und eine falsche Lagerung. Um der Lebensmittelverschwendung den Kampf anzusagen, hat die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen ein „Lagerungs-ABC“ mit hilfreichen Tipps und Tricks rund um die Lagerung von frischem Obst und Gemüse veröffentlicht. Wussten Sie beispielsweise, welches Obst und Gemüse unter den Ethylendämpfen von Äpfeln leidet? Von A bis Z sind beliebte Lebensmittel in dem kleinen Handbuch enthalten und wissenswerte Fakten über Kartoffel, Apfel und Co. aufgeführt. In einer Kühlschrank- und Regalkunde erfahren Leser außerdem, welche Lebensmittel sich besser in einer kühlen Umgebung halten und welche in das wärmere Vorratsregal gehören. Die hübsch gestaltete Broschüre ist unter [www.mehrwert.nrw](http://www.mehrwert.nrw) kostenlos herunterzuladen.

VZ-NRW

## Die besondere Zahl

# 84 %

aller Befragten möchten, dass die Bundesregierung den Schutz von Klima und Natur zu einem Schwerpunkt macht.

BUND

## Ungesättigte Fettsäuren in Säuglingsnahrung



Seit Februar 2020 gelten in der Europäischen Union neue Regelungen für die Zusammensetzung von Säuglings- und Folgenahrung. Die Änderungen betreffen vor allem die Zusammensetzung ungesättigter Fettsäuren. Zukünftig gilt ein zwei- bis dreifach erhöhter Einsatz der Omega-3-Fettsäure Docosahexaensäure (DHA) als verpflichtend. Der Gehalt an der Omega-6-Fettsäure Arachidonsäure hingegen bleibt gleich. Beide Fettsäuren sind wichtig für die Entwicklung von Gehirn und Nervensystem. In Muttermilch ist die Konzentration von Arachidonsäure jedoch deutlich höher als die von DHA. Studien konnten zeigen, dass ein erhöhter DHA-Gehalt bei niedrigen Arachidonsäure-Konzentrationen zu Nachteilen in der Entwicklung von Kindern führt. Die Europäische Akademie für Kinderheilkunde und die Stiftung Kindergesundheit raten daher dazu, Säuglingsnahrung zu verwenden, die neben Docosahexaensäure auch mindestens gleiche Mengen Arachidonsäure enthält.

Stiftung Kindergesundheit



## Mehr Platz für Bio-Hühner

Im Januar 2021 tritt die neue EU-Öko-Verordnung für eine artgerechtere Tierhaltung in Kraft. Besonders Geflügelbetriebe müssen sich auf Veränderungen einstellen. So sollen ab 2021 Stallgrößen sowie

Auslaufflächen vergrößert und auf einen neuen Standard gebracht werden. Erstmals macht das Bio-Recht zudem Vorgaben für Junghennen, Bruderhähne und Elterntiere. Ziel der Verordnung ist es, auf europäischer Ebene für mehr Einheitlichkeit unter Bio-Erzeugern zu sorgen. Die übrigen Vorgaben zur Bio-Tierhaltung sollen weiterhin auch europaweit der höchste gesetzliche Standard bleiben. Dass eine tiergerechtere Haltung nicht nur in Biobetrieben möglich ist, zeigt Österreich bereits exemplarisch. Dort ist beispielsweise die Legehennenhaltung in Käfigen seit Anfang dieses Jahres verboten.

oekolandbau.de/FiBL